Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. März 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 126

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 6. März. Kritischer Tag. Die Kommunisten wollen heute in Berlin und im Reich eine Kraft probe machen - höchste Alarm bereitschaft der Polizei. Früh 10.00 Uhr meldet sich ein Criminal beamter: Im Arbeitsamt haben sich tausend Mann zusammen gerottet. Er will hier bleiben vor dem Haus, wird aber das Telefon benützen.

Frau Maria Durach - das Bild kann nicht vervielfältigt werden. Soll nicht in den Glaspalast. Darüber sehr betrübt. Es sei mir zu weich, sie will noch einmal malen. Und dann erzählt sie lang und breit von ihren Palästina bildern. Sie wußte, ich bin sehr beschäftigt, kaum wegzubringen.

Spiritual Anwander: Zwei von Georgianum entlassen, weil kein Ordnungssinn. Werden auch nicht mehr in unserer Diözese zugelassen. 1 000 M. Herr Subregens - das Vorbild von Gewissenhaftigkeit.

GräfinRothenburg, Dresden - nicht empfangen.